



TC Weissenberg

Clubzeitung

2011/2012

AUFSTEIGER 2011



Die Tennisanlage
im Neusser Norden
Sportpark Weissenberg
Auf'm Kamp 16
41462 Neuss

Damen 40
Herren 50
Herren 65

Weitere Informationen
unter www.tcw-neuss.de





Jetzt Riesterförderung sichern:
Über **51%** sind möglich!*
Mit der Sparkassen-RiesterRente.

Alt werden lohnt sich.
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

 Sparkasse
Neuss

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Filiale oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-neuss.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrem Familienstand und Ihrer Lebenssituation.

Liebe TCW-Familie,

wenn es am schönsten ist, dann soll man aufhören. Dieses Motto will ich mir zu eigen machen. Bei meinem Amtsantritt hatte ich versprochen, dass ich für vier Jahre als 1. Vorsitzender zur Verfügung stehe. Auf Drängen vieler Mitglieder habe ich dann zwei Jahre drangehängt. Doch jetzt, mit dem Eintritt ins Rentenalter, möchte ich die Verantwortung in neue Hände legen.

In den abgelaufenen sechs Jahren habe ich dank der wunderbaren Zusammenarbeit mit meinen Freunden des Vorstandes alle gesteckten Ziele erreicht. Der TCW ist dank der unermüdlichen Sparmaßnahmen von Schatzmeister Helmut Herbst schuldenfrei. Die Tennisanlage wurde durch die Tag- und Nacharbeit von Sportwart Heinz Dieck zu einem wahren Schmuckstück – wir haben eine Sprinkleranlage und auf allen Plätzen neue Netze und Linien. Das Clubhaus präsentiert sich dank der akribischen Feinarbeit von Vize Albert Braun in einem wunderbaren Zustand. Zuletzt wurden die Duschen erneuert und gefliest. Mit Thorsten Lützenrath und seinem charmanten Team haben wir eine exzellente Betreuung aller Mitglieder.

Selbst die allergrößten Sorgenfalten konnten geglättet werden: unsere Jugendabteilung hat wieder diesen Namen verdient. Aus drei Jugendlichen bei meiner Amtsübernahme wurden im Laufe der Jahre über 40. Mit Thomas Buchheit haben wir einen engagierten Jugendwart gefunden. Und auch unsere Homepage strahlt in neuem Glanze. Dank an Kurt Brunner, der sich jahrelang durch das Dickicht der TCW-Informationen durchgekämpft hat.

Auch sportlich stimmt alles. Drei Teams (Damen 40, Herren 50 und 65) sind in der Medensaison 2011 aufgestiegen. Das gab es beim TCW noch nie. Wir haben wieder eine 30er-Mannschaft und werden in der kommenden Saison ein Team in der offenen Klasse stellen.

Das Feld ist bestellt – und ich kann mich mit gutem Gewissen aufs Altenteil verabschieden. Nicht, ohne allen zu danken, die mich in den letzten Jahren so tatkräftig unterstützt haben. Namentlich will ich da unser Ehrenmitglied Dr. Heinz Waider nennen, der mit seinen opulenten Spenden immer wieder seine Liebe zu unserem Club beweist.

Also dann: bis neulich.

Gasthaus Lützenrath

Party - Service · rustikal - exklusiv

Viersener Straße 11-13 · 41462 Neuss
Tel. 0 21 31 / 53 02 32 · Fax 54 55 16
Mobil 01 73 / 947 77 51
Thorsten.Luetzenrath@t-online.de

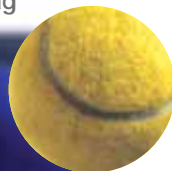
JULIUS WENGER GMBH

Professionelle Bearbeitung
Schrift · Logo · Grafik · Bild
für Office · Internet · Druck

Telefon (0 21 31) 75 99 30
Telefax (0 21 31) 75 99 315
wenger.mac.com@mac.com



Corporate Design
Mediengestaltung
Druckdatenservice
Mailingversand
Verlag



Impressum

Herausgeber: TC Weissenberg, Neuss
Redaktion: Uschi Stoll, Thomas Buchheit, Albert Braun
Verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Ley
Gestaltung und Druck: Julius Wenger GmbH, Kaarst

Liebe Tennisfreunde,



ich möchte mich, wie in den Jahren zuvor, für unsere tollen Mannschaftsleistungen bei euch bedanken. Insbesondere möchte ich an dieser Stelle nochmals drei Mannschaften zu ihrem erkämpften Aufstieg gratulieren: Unseren Damen 40 – sowie den Herren 50 – und schließlich unseren Herren 65!

Unsere Vereinsanlage hat in diesem Jahr einige Neuerungen erfahren, womit ich auf die Bepflasterung im Zugangsbereich hinweise, den wunderbaren Unterstellplatz für die Clubhausmöbel bei Veranstaltungen, die Herstellung der „Hasensicherheit“ unserer Plätze durch Errichtung neuer Außenzäune, sowie die bevorstehenden neuen Platzlinierungen der Plätze 5 und 6.

Auch haben wir in diesem Jahr, wie sicherlich von jedem bemerkt, erstmals wieder eine Clubmeisterschaft organisiert, in der sich gerade auch unsere Jugend sehr gut hervor getan hat und damit zeigt, dass wir mit unserer Nachwuchsförderung auf dem richtigen Weg sind. Immerhin hat es ein Jugendlicher, unser Sven Otten, mit starkem Kampf bis ins Endspiel geschafft und dieses letztlich sogar gewonnen!

Gerade deshalb habe ich vor, im nächsten Jahr eine „offene Klasse“ anzumelden, damit sich unsere Jugend weiterhin sportlich verbessern kann und frühestmögliche Wettkampferfahrung gewinnt.

Natürlich freut es mich sehr, dass auch unser Zuwachs in der Jugendabteilung sehr große Fortschritte machte. Dies ist sicherlich unserem neu ausgerichteten umfangreichen Trainingsangebot zu danken, welches Früchte trägt und ein Aufwachsen unserer Jugendabteilung auf über 50 Jugendliche im nächsten Jahr erwarten lässt! Daher bin ich sehr stolz, dass ich mit meinem „Trainer-team“, dem ich an dieser Stelle für deren Einsatz ausdrücklich danken will, diese Früchte der Jugendarbeit sehen kann und die positive Entwicklung begleiten kann. Das Engagement unseres Trainerteams kann gar nicht hoch genug bewertet werden und ich würde mich sehr über jeden weiteren freiwilligen Trainer unter uns freuen!

Mit sportlichen Grüßen

Euer Sportwart Heinz Dieck

Das Jahr Revue passieren zu lassen,



birgt Momente des Frohsinns und mannschaftlicher Einigkeit, aber auch die von Trauer und tiefer Betroffenheit.

Zunächst verlief die Tennissaison für uns sehr geschmeidig, auch das Wetter ließ uns trotz des bescheidenen Sommers nicht im Stich.

Das Resultat konnte sich sehen lassen: Wir stiegen von der Kreisklasse in die Bezirksliga auf und sahen uns in unserem sportlichen Ehrgeiz bestätigt.

Nachdem die Medenspielzeit vorbei war, öffneten sich für uns neue Freizeitperspektiven. Es zog uns auf's Wasser. Dagmar hatte für uns alle eine Kanutour auf der Niers gebucht. Nach einem zünftigen gemeinsamen Frühstück stiegen wir zunächst auf Drahtesel – Modell Hollandrad – und radelten ca. 15 km (gefühlte 20 km) bis wir ins Boot umstiegen.



Weihnachtsessen der Mannschaft im Clubhaus



Kanu- und Radtour an der Niers

Nun hieß es für ca. 3 Stunden auf Kurs zu bleiben, was uns nicht immer ganz leicht fiel. Wir paddelten ordentlich mit „Bande“ und nutzten die Breite der Niers voll aus. Aufgrund des sehr regnerischen Wetters waren wir die Einzigen, die sich auf's Wasser gewagt hatten. Nachdem wir uns leicht durchgeweicht in einem Hotel in Kevelaer trocken „gelegt“ hatten, ließen wir den Tag mit einem deftigen Grillteller ausklingen.

Da gemeinsames Essen bei einem guten Glas Wein ein gutes Mannschaftsklima unterstützt, ließen wir uns im Dezember von Thorsten Lützenrath fürstlich verköstigen. Dafür mussten leider 5 Gänse ihr Leben lassen.

Die Nachricht vom Tode unseres sehr beliebten Mitspielers der Herren 50, Gert Kinzel, im Oktober bestürzte uns zutiefst und war durchgreifendes Gesprächsthema innerhalb der Mannschaft.



Es wurde uns neuerlich vor Augen geführt, dass man Momente der Zufriedenheit und des Glücks in besonderem Maße genießen sollte. Dieses Bewusstsein soll uns in der neuen Saison Leitlinie sein.

Wir schauen mit Optimismus ins neue Jahr und freuen uns schon heute, neben dem Tennis, auf gemeinsame Unternehmungen.

Das letzte Medenspiel ist geschafft ...

MyOfficeShop

Alles Gute für Ihr Büro



MyOfficeShop GmbH
Gaußstraße 10
40235 Düsseldorf
Fon 0211 - 99 95 81 18
Fax 0211 - 99 95 81 11
www.myofficeshop.de

- Kleine Preise
- 15.000 Artikel vorrätig
- 24-h-Lieferservice
- 0,00 Versandkosten (ab 49 EUR)
- 30-Tage Rückgaberecht
- freecall: 0800 -11 54 321

Damen 50 schaffen Klassenerhalt



Das Wichtigste zu Beginn: Unser Ziel, nach dem Aufstieg in der Saison 2010 im Jahr 2011 in der Bezirksliga den Klassenerhalt zu schaffen, haben wir erreicht. Am Ende landeten wir sogar auf einem guten Mittelplatz. Wir geben gerne zu, dass viele Spiele schwer und hart umkämpft waren, entscheidend war schließlich unsere Stärke in den Doppeln. Dadurch retteten wir so manchen Punkt.

So hatten wir am Ende Grund zum Feiern. Allerdings boten sich noch andere Anlässe: Die Geburtstage von Hildegard und Petra. Beide wurden 60. Petra lud uns nach Gescher, ihren Geburtsort, ein, wo inzwischen ihr Neffe das Familienhotel Tenbrock führt. Vor dem mehrgängigen Mittagsmenue mit diversen kulinarischen Highlights gab es eine .mative Führung durch das Glockenmuseum. Nach der "Betätigung" zum Mittag war ein Verdauungs-Spaziergang unausweichlich, der zum Teil durch „Petras Kindheit und Jugend“ führte und zwar nicht zwingend aber schließlich doch in eine Kaffeetafel „mündete“. Da Petra in ihrem Verwandtenkreis Chauffeure aufgetan hatte, gab es auch für Alkoholabstinez keinen zwingenden Grund. Alles in Maßen!

Hildegards Geburtstag feierten wir als Oktoberfest in unserem Club. Unser Haus- und Hoflieferant Lützenrath zauberte uns riesige, knusprige Haxen auf den Tisch. Ein köstlicher Genuss! Zum Spielen (Gesellschaftsspiele), wie von Hildegard eigentlich vorgesehen, kamen wir leider nicht. Wir hatten uns eben viel zu viel zu erzählen: Nicht gerade verwunderlich bei „Damen 50“.

Wie im Jahr zuvor haben wir unsere Männer zur Adventsfeier eingeladen und haben gemeinsam mit ihnen „Schrott gewickelt“. Das hatte uns allen in 2010 so viel Spaß gemacht, dass eine Wiederholung unausweichlich war. Geessen wurde natürlich auch.



Martina Friede, Uschi Burs, Moni Seipp, Hildegard Steh, Rita Stöcklein, Petra Söhnlein, Monika Dauksch, Doris Herbst

Bei all dem Essen kommt das Training aber nicht zu kurz. Wir trainieren teilweise sogar zweimal in der Woche in der Grün-Weiß Halle für die nächste Medensaison. Dann könnten wir gut Verstärkung gebrauchen. Wer Lust hat, wende sich bitte an Petra Söhnlein (Tel. 55754).

*Petra Söhnlein,
Mannschaftsführerin*

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern, liebe Jugendliche!



Mit viel Engagement und guten Vorsätzen habe ich in diesem Jahr meine Funktion als neuer Jugendwart des TCW angetreten.

Highlights unserer Jugendarbeit waren sicherlich unser „Pizzatreffen“ zum gegenseitigen Kennenlernen am 07.05.2011 und das Jugendfest am 24.09.2011. Aber das ist sicherlich im nächsten Jahr noch steigerungsfähig, z. B. mit gemeinsamen Ausflügen und Trainingscamps!

Unsere Jugendabteilung wächst und das ist sehr wichtig! Hiermit wird auch ein Stück weit unser Verein für dessen Zukunft gestärkt und gerüstet. An dieser Stelle möchte ich meinen ausdrücklichen Dank an unser ehrenamtliches Trainerteam (Albert, Bruno, Heinz, Horst, Jürgen, Willi, Wolfgang) richten, ohne deren Engagement dies nicht möglich wäre und damit auch die Voraussetzungen schafft, welche uns für neue jugendliche Mitgliedergewinnungen äußerst attraktiv macht. Aktuell haben wir über 40 jugendliche Mitglieder und erwarten, dass wir im nächsten Jahr sogar über 50 Mitglieder in der Jugendabteilung zählen werden. Dieser Erfolg gibt unserem Konzept Recht, dass sich das Engagement unserer freiwilligen Trainer lohnt und damit für unseren Verein als Ganzen! Gleichzeitig appelliere ich aber auch an alle, unsere Coaches tatkräftig mit



Jugendwart Thomas Buchheit (links) mit seinen Helfern und den Jugendlichen beim Jugendfest

zu unterstützen und für sich zu überlegen, ob man nicht selbst auch als weiterer Jugendtrainer zur Verfügung stehen könnte? Vereinsleben ist auf Gegenseitigkeit beruhend und nur so bleibt unsere wichtige Nachwuchsarbeit ein bleibender Erfolg.

Ich möchte mich aber auch ganz besonders bei allen Jugendlichen unseres Vereines und deren Eltern für ihr eigenes Engagement bedanken. Bitte macht weiter so! „Bleibt am Ball“ und versucht euch in der kommenden Saison so oft es geht auf dem Tennisplatz zu verabreden. Gerade deshalb möchte ich auch erreichen, dass unser Zusammenhalt und die gegenseitigen Kontakte immer stärker werden und sich auch hier mit der Zeit neue Spielpartner finden werden, welche sich zusätzlich zum Training verabreden, beispielsweise an den Wochenenden, an denen unsere Anlage eigentlich stetig Freikapazitäten vorweist.

Sportlich gesehen haben wir in unseren Reihen jetzt schon einige großartige Jugendliche, die sich jetzt schon oder in der kommenden Saison mit den spielerfahreneren älteren Mitgliedern ernsthaft messen können. Bestes Beispiel hierfür ist natürlich unser Clubmeister Sven, den ich aber nur exemplarisch an dieser Stelle nennen möchte. Ich bin sehr auf das nächste Jahr gespannt, in der wir auch eine „offene Klasse“ melden möchten, damit gerade auch unsere Jugendlichen schnellstens „Match Erfahrung“ sammeln können.

Abschließend möchte ich schon jetzt darauf hinweisen, dass wir für in Frage kommende Jugendliche in der Außenplatzsaison planen, einen zusätzlichen Trainingstag samstags anzubieten, der von einem externen Lizenz-Trainer gestaltet wird. Dies setzt allerdings verbindliche Absprachen mit den betreffenden Eltern der Jugendlichen voraus, da dieser Service selbstverständlich zusätzliche finanzielle Verpflichtungen für diese Jugendlichen mit sich bringen wird. Verbindlicher Anmeldeschluss aller Interessenten wird voraussichtlich auf den 15.03.2012 festgelegt und gesondert mitgeteilt werden.

Ich freue mich auf die neue Saison mit euch, mit den Eltern und mit allen uns begleitenden und unterstützenden Vereinsmitgliedern,

Euer Jugendwart Thomas Buchheit





TCW Clubmeister- schaften 2011

(Altersklasse 18 – 50 Jahre)

Am Sonntag, dem 25. September 2011 startete ein Teilnehmerfeld, dessen Zahl zwar überschaubar blieb (10 Teilnehmer), dessen spielerisches Niveau dafür aber umso mehr überzeugte.

In der ersten und zweiten Runde hatte jeder Spieler doppelte Chance, um sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen. Danach folgte K.o.-System. Für die Zuschauer gab es außerordentlich interessante Spiele zu sehen, deren Qualität sich von Runde zu Runde steigerte.



Beeindruckend das Niveau der Halbfinal-Matches. Hier setzte sich Sven Otten in einem spannenden und hochklassigen Duell gegen Michael Langowski in zwei Sätzen durch; im zweiten Halbfinale – Alen Hrsto gegen Tim Brunner – ging der Sieg an Alen.

Somit standen die Endspielgegner fest: Sven Otten gegen Alen Hrsto. Erneut siegte Sven Otten nach einem spannenden Match und ist somit der diesjährige Clubmeister

Herzlichen Glückwunsch lieber Sven und viel Spaß an deinem Pokal!

Herren 30 brauchen dringend Verstärkung



Als wir uns vor ungefähr einem Jahr zum ersten mal im Further Hof getroffen und die Gründung der Herren 30 beschlossen haben, waren wir noch sehr naiv. Da hatten wir ganz ehrgeizige Ziele und wollten sogar sofort aufsteigen. Aber es ist wie im wahren Leben – erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Wir lernten aber schnell, dass andere Mannschaften auch Tennis spielen können und Tennis ein Mannschaftssport ist, der ein gleichmäßiges Leistungsniveau fordert. Damit fingen unsere Probleme an, denn unsere Personaldecke konnte keinen Ausfall kompensieren. Deswegen konnten wir bei zwei Medenspielen nur zu 5 antreten und lagen schon 2:0 hinten. Trotzdem haben wir Kampfgeist bewiesen und uns nicht geschlagen gegeben. Die Ergebnisse fielen mit 4:5 denkbar knapp aus.

Wir sind ein liebevoll, leicht chaotischer „Haufen“ der dringend Verstärkung braucht. Bei allem sportlichen Ehrgeiz kommt der Spaß auch nicht zu kurz. Es war eine tolle Erfahrung, bei denen wir viele nette Menschen kennengelernt haben. Auch die Aufgaben eines Mannschaftsführers wollen gelernt sein. So machte ich meine ersten Erfahrungen mit Online- Spielberichten, strategischer Doppelaufstellung und Spielorganisation. An der Stelle vielen Dank an unseren Clubwirt Thorsten und seinem Team. Für die nächste Saison wünsche ich mir Verstärkung für unsere Mannschaft, damit sich die sportlichen Erfolge einstellen und der Spaß bleibt.

Ralf Puzicha, Mannschaftsführer



Ralf Puzicha, Thomas Buchheit, Frank Schwingen, Michael Langowski, Christian Hartmann, Alen Hrsto (von links) nicht dabei: Andreas Engels, Roland Gretzki



In der Nacht zum 1. Oktober verstarb nach schwerer Krankheit unser Freund

† GERT KINZEL

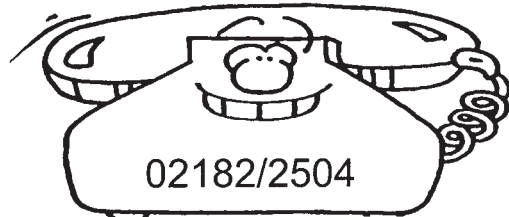
Der Tennisclub Weissenberg verliert mit ihm ein Stück seiner Seele. Gert war nicht nur ein besonnener Mannschaftsführer der Herren 50 sondern darüber hinaus immer da, wenn er in unserem Club gebraucht wurde. Seine Weisheit und sein Humor werden uns fehlen.

Fassungslos stehen wir vor der Tatsache, dass sein befreiendes Lachen uns nicht mehr über manche Klippe des Clublebens hinweghelfen wird. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie, die auf unsere Hilfe auch weiterhin bauen kann. Wir verneigen uns vor dem Lebenswerk eines Mannes, dessen Lücke in unserem Club nicht zu schließen ist.

Für den Tennisclub Weissenberg

Wolfgang Ley, 1.Vorsitzender

Rufen
Sie an !



Wir liefern **Badkomfort**
nach Maß.

Planen Sie Ihr neues Bad von Anfang an mit uns.
Wir sind die Spezialisten für unsere Meisterleistung.

*Handwerk mit
Umweltverantwortung !*

**Hans-Jürgen
NOVER**

Sanität + Heizung
41516 Grevenbroich
Tel: 02182/2504
Fax: 02182/18558
j.nover@t-online.de

**MEISTERBETRIEB
DER INNUNG FÜR
SANITÄR-UND
HEIZUNGSTECHNIK**

*Klare Sache
Meister-
leistung*



Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des TCW



Die Saison 2011 der H 50 war aus sportlicher Sicht überragend; 6 Spiele und alle gewonnen, einige davon mehr als deutlich und... aufgestiegen!! Das haben wir auch gebührend 2x gefeiert. Fast die ganze Mannschaft, bis auf die Verletzten (gehören aber selbstverständlich auch dazu) stand uns für unser roulierendes System zur Verfügung. Seit Jahren nicht gehabt!

Und dann kam die allerschlimmste Nachricht, die eine Mannschaft überhaupt erreichen kann. In der Nacht vom 30. September auf den 1. Oktober ist unser Mannschaftsführer und Kapitän GERT KINZEL verstorben, im Alter von nur 52 Jahren.

„Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft hat schon verloren.“

Gert hat immer fair gekämpft, im Leben und auch im Sport. Aber dieser letzte, tapfer geführte Kampf, war heimtückisch und unfair von diesem Gegner.

ER hat uns allen einen wunderbaren Menschen und immer hilfsbereiten Freund genommen, den wir nie, nie vergessen werden!!

Gert's letzter Wunsch an uns alle war ...

„Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir
und traut euch zu lachen.“

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der Menschen.

(Albert Schweitzer)



Wir sind
Ihr Fachbetrieb für
Fußbodentechnik

Piolo & Sohn GmbH

Kunststoff/Teppichböden

Liefern und verlegen von Laminat,
PVC- und Teppich-Böden

Röckrather Weg 4
41472 Neuss

Telefon: 0 21 31/46 33 53

Telefax: 0 21 31/46 33 54

Liebe Tennisfreunde,



auch die Herren 55 haben etwas zu berichten:

nachdem wir 2010 die Klasse erhalten konnten, in 2011 gut gestartet sind (erstes Medenspiel gegen Hülchrath gewonnen), mussten wir leider einen Abstieg in Kauf nehmen.

Dies lag daran, dass wir verletzungsbedingt Ausfälle zu verzeichnen hatten: zunächst verunfallte Friedel Kronenthal (an Position 2) kurz vor dem ersten Medenspiel mit seinem Fahrrad und fiel somit für die gesamte Spielzeit aus. Aus diesem Grund musste die gesamte Mannschaft jeweils eine Position höher spielen. Der nächste Verletzte war Heinz Dieck, der sich im ersten Medenspiel gegen Hülchrath eine Muskelzerrung zuzog und dadurch nicht voll belastbar war. Wie man Heinz kennt, riss er sich jedoch zusammen, trat bei jedem Medenspiel an und versuchte sein Bestes.

Trotz des schmerzlichen Abstieges feierten wir einen zünftigen Grillabend in unserem Clubhaus.

Im Herbst traten wir traditionell gegen den NTC-Stadtwald zu einem Freundschaftsspiel auf unserer Anlage an, welches wir leider verloren. Das anschließende gemütliche Beisammensein endete mit einem langen feucht fröhlichen Abend.

Im nächsten Jahr spielen wir letztmalig als Mannschaft Herren 55 die Medensaison, da wir, um als Herren 60 (höhere Klasse) anzutreten, noch auf unseren jüngsten Kameraden Bruno Schinken „warten“ wollen.

Mit sportlichen Grüßen und...Doppelfehler...Hauptsache...umsonst !!!!

Cäpt'n Jürgen Waldschmidt

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

A smiling woman with dark hair tied back, wearing a blue ribbed tank top, holding a clear plastic water bottle. She is looking towards the camera with a friendly expression. The background is a plain, light-colored wall.

come together
tespo

Sport und Fun auf 16.000 m²

Fitness

Badminton

Squash

Wellness

Tennis

Sportshop

Bistro

come together...

Tennis- und Sportpark Büttgen
An der Wegscheider Heck
41564 Kaarst

Tel. 02131 51770
Fax 02131 51777

www.tespo.de

Aufstieg mit Hindernissen



Im vorigen Jahr Bezirksliga ade, nun wieder zurück, wenn auch mit nur einem Satzpunkt mehr als unser stärkster Gegner Grün-Weiß Büttgen. Dass es zum Schluss noch so eng wurde, lag allerdings auch an unseren vielen Verletzten. Zusätzlich hat uns die kurzfristige Umstellung des Spielplanes stark betroffen, da drei Spieler ihre Urlaubsplanungen nicht mehr umstellen konnten und uns im letzten und entscheidenden Spiel fehlten. Mit großem Kampfegeist der gesamten Mannschaft hat es dennoch zum Aufstieg gereicht. Diesen Erfolg feierten wir mit unseren Frauen bei – wie immer – hervorragendem Essen und leckerem Füschen-Bier. Dafür einen Dank an unseren Wirt Thorsten Lützenrath und sein Klasse-Personal.

Für das neue Jahr hoffen wir wieder auf eine erfolgreiche Saison, dann jedoch in der 70er Klasse. Auch allen anderen Meden-Mannschaften des TCW wünschen wir ein erfolgreiches Jahr 2012.

Heinz Bolten, Herren 65



Arthur Rauschenberger, Heinz Bolten, Jürgen Grohmann, Willi Jurk, Helmut Herbst, Hans Georg Franssen, Albert Braun, Günter Mieszala (von links)

Neue Wohnung gesucht?



Wählen Sie aus

über 3.300

attraktiven Wohnungen

in Neuss.

Wir beraten Sie gerne.

GWG 
ZUHAUSE IN NEUSS

**Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G. Neuss**

Neusser Weyhe 85, 41462 Neuss

Tel.: 0 21 31 / 59 96 - 0

www.gwg-neuss.de



„Kleine Missgeschicke / Große Augenblicke“

Drei-Städte-Tour: Neuss, Düsseldorf, Meerbusch, Neuss.

So lässt sich der Tourverlauf im wesentlichen beschreiben. Hier noch einige Details: Nach dem Start vom Clubhaus (Samstag, 13. August, 9:30 Uhr) ging es via „Eselspfad“ Richtung Erft, dort entlang bis zu ihrer Mündung in den Rhein, dann Schwenk zur Südbrücke, Rheinquerung und weiter nach Düsseldorf-Hamm zur Frühstückspause im Restaurant „Am Kapellchen“.

Danach folgten wir stetig dem Rheinverlauf: Zum Düsseldorfer Hafen, zur Altstadt – mit kurzer Bierpause – und weiter bis Kaiserswerth zur nächsten Bierpause (s.u.).

Mit Übersetzen auf der Rheinfähre begann der Rückweg zum Clubhaus, wobei als wesentliche Stationen die Kreuzung „Haus Meer“, die Durchquerung des „Meererbusch“ und die Tangierung der Lauenburg zu nennen sind. Ende der Tour nach rd. 50 km um 16:36 Uhr und nachfolgend noch ein entspannter Grillabend mit Birgit und Pia vom Team Lützenrath.

Alles in allem hatten wir großes Glück mit dem Wetter, das abgesehen von einem kurzen aber kräftigen Regenschauer viele sonnige Abschnitte enthielt. Zudem zeigte sich die Tour-Gemeinde sehr angetan von der vielfältigen Wegstrecke mit ihren abwechslungsreichen und interessanten Ausblicken.

Das wär's dann auch schon gewesen, wenn es da nicht einige kleinere, gleichwohl bemerkenswerte Missgeschicke gegeben hätte.

Es begann schon mit der Tour-Vorbereitung. Das Frühstücksbuffet musste vom ursprünglich vorgesehenen Bootshaus (Erftmündung) – wegen zu hoher Kosten – nach Düsseldorf-Hamm verlegt werden, womit sich auch der geplante Tourverlauf änderte: Statt Fleher Brücke die Südbrücke; statt Flughafenbrücke die Rheinfähre. In Hamm kamen wir allerdings vom Regen in die Traufe. Ich lernte: „Kannenkaffee“ gehört nicht zum Frühstücksbuffet und muss extra bezahlt werden; „Kännchen-Kaffee“ gehört ebenfalls nicht zum Buffet und muss auch gesondert bezahlt werden. Auch der sonstige Buffet-Umfang entsprach dieser Denkhaltung. Ärgerlich!

Weitere Missgeschicke? Nun ja: Für H. Burs nahm die Tour infolge eines „Platten“ ein schnelles Ende. Ebenfalls für J. Grohmann, der im Kampf mit seiner Regenschutzbekleidung die Brille verlor, die dann auch prompt von einem Pkw überrollt wurde (Dank Fielmann nahm alles ein gutes Ende). Schließlich musste Monika Seipp, die partout zur Fleher Brücke wollte, erst wieder auf den rechten Weg zurückgeführt werden (kleine Verzögerung). Und natürlich der bereits erwähnte Regenschauer, gegen den sich jedoch alle mit entsprechender Kleidung gewappnet hatten.





**rad
tour**

**Samstag
13. August
2011**

**Start:
Clubhaus
9.30 Uhr**

blicke

Ausrichter: A. Braun + H. Herber



Und die „großen Augenblicke“?

Sie gab es! Unmittelbar in Form der o.g. Bierpausen. Der „Uerige“ lag direkt auf unserem Weg und konnte von den Biergeübten einfach nicht umfahren werden. Hier also großes Auftanken und Kräfte sammeln; gleiches dann im Biergarten von Kaiserswerth, wo wir in gemütlicher Runde beisammen saßen.

Ein großer Augenblick auch mittelbar: Als nämlich das Gerücht die Runde machte, F. Beier sei wild entschlossen, dem TCW als Mitglied beizutreten. Und schlussendlich war da noch die kleine Lara (6 Jahre), die Enkelin des 1. Vorsitzenden, die unsere 50 km – Tour auf ihrem kleinen Fahrrad – bestgelaunt und quicklebendig – mitmachte und mitunter den gesamten Tross anführte (s. Foto). Eine stolze Leistung, ein stolzer Opa und ein wahrhaft großer Augen-Blick.

Teilnehmer/-innen der Radtour 2011:

Sigrid und Fritz Beier (Gäste)

Fe und Heinz Bolten (zeitweise)

Uschi und Albert Braun

Uschi und Helmut Burs (H. zeitweise)

Heinz Dieck

Hans Georg Franssen

Margret und Helmut Granow (H. zeitweise)

Margot und Jürgen Grohmann (zeitweise)

Doris und Helmut Herbst

Roswitha und Friedel Kronenthal

Wolfgang Ley

Jeannine Ley (Gast, zeitweise)

Lara Ley

Monika Seipp

Rita und Rolf Stöcklein

Albert Braun

Sommerturnier 25. September 2011 in Holzheim

Hans-Georg Franssen
und Peter Deelsma
belegten einen hervor-
ragenden 3. Platz.





Die schon traditionellen Skatturniere werden auch in diesem Jahr von September bis März monatlich durchgeführt. Eine gute Gelegenheit, seine Skatspielfreude und -kenntnisse wieder aufzufrischen. Der Hauptgrund dieser Treffen sollte jedoch darin liegen, den Kontakt untereinander auch in der Winterpause zu pflegen.

Die bisherigen Termine waren erfreulich gut besucht und fanden stets in einer harmonischen Atmosphäre statt. Außer den jeweiligen Preisen für die ersten drei Plätze erhielten alle Teilnehmer im Dezember eine kleine Überraschung, was auch beim letzten Skatabend am 05. April 2012 erfolgt. Somit profitieren alle Teilnehmer von dem monatlichen Starteinsatz von 3 €.

Hans-Georg Franssen hat mir in sehr geschickter Weise die nunmehrige Verantwortung für diese Aktivitäten übertragen und ich will, gemeinsam mit Fritz Beier, diese schöne Tradition im Club fortführen.

Willi Jurk



Heinz Dieck, Neu-Mitglied Fritz Beier und Skat-König Werner Esser (von links) reizen, was das Zeug hält.



Strahlende Tagessieger: Horst Wehner, H.G. Franssen und Theo Kemmerling (von links).

Der Sportwart informiert:

Liebe Mitglieder, es ist soweit. Auch in diesem Jahr (2012) hat jeder die Möglichkeit, 30 € = 4 Stunden, abzarbeiten. Jeder der Lust und Laune hat, ist herzlich dazu eingeladen, bei den 4 Aktionstagen tatkräftig mitzuwirken.

- Tag 1: Vorbereitung der Plätze (z. B. Plätze säubern, begradigen)
- Tag 2: Mithilfe beim Einstreuen der Plätze (angelieferte Asche verteilen)
- Tag 3: Plätze spielbereit herstellen (z. B. Netze aufhängen)
- Tag 4: Frühjahrsputz (z. B. Tische, Bänke, Clubhaus säubern)

Die Termine werden von mir kurzfristig bekanntgegeben!!!

Wer an diesen Aktionstagen nicht zum Einsatz kommt (aber will), kann sich jederzeit an mich wenden. Im Laufe der Saison fallen viele Arbeiten an, bei denen ich tatkräftige Unterstützung sehr gut brauchen kann.

Ich freue mich auch in diesem Jahr auf eine rege Teilnahme!

Mit freundlichem Gruß

Heinz Dieck, Tel. 0 21 31 / 54 40 27



Einladung Jahreshauptversammlung

27

Liebe Clubmitglieder, wir laden Sie am **4. März 2012 um 11.00 Uhr** ins Clubhaus ein zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Berichte der Mitglieder des Vorstandes:
 - 2.1 1. Vorsitzender
 - 2.2 2. Vorsitzender
 - 2.3 Schatzmeister
 - 2.4 Sportwart
 - 2.5 Jugendwart
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl der Vorstandsmitglieder
 - 5.1 1. Vorsitzender
 - 5.2 Schatzmeister
 - 5.3 Sportwart
6. Wahl eines Rechnungsprüfers
7. Wahl der Mannschaftsführer Damen und Herren
8. Wahl der nicht an Medenspielen teilnehmenden Mitglieder des Spielausschusses
9. Wahl des Pressewartes
10. Festlegung der Saisontermine
11. Behandlung der bis zum 15.02.2012 beim Vorstand eingehenden Anträge zur Tagesordnung
12. Verschiedenes

Die Gewinn- und Verlustrechnung und der Jahresabschluss 2011 sowie der Haushaltsplan 2012 werden während der Jahreshauptversammlung im Clubhaus ausgelegt.

Mit sportlichen Grüßen

Wolfgang Ley, 1. Vorsitzender

Horst Langbein, Geschäftsführer

Nähe ist uns wichtig!



www.DeiNE-Volksbank.de

Filiale Weißenberg
Neusser Weyhe 1a • 41462 Neuss
Telefon 02131 929-470
Telefax 02131 929-479

 **Volksbank**
DÜSSELDORF NEUSS eG